

An die Mitglieder des Gemeinderates

Anfrage Nr. 541 des Ratsmitgliedes Jonas Schmid betreffend «Schaffung günstiger EM-Übernachtungsmöglichkeiten in Uster»

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 24. Oktober 2007 reichte Ratsmitglied Jonas Schmid beim Präsidenten des Gemeinderates eine Anfrage betreffend «Schaffung günstiger EM-Übernachtungsmöglichkeiten in Uster» ein.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

«Die Europameisterschaft steht vor der Tür. Mit Zürich als Austragungsort und einer «Public Viewing Area» in Uster befinden wir uns bald mittendrin im Fussballfieber.

Leider fehlen aber noch Übernachtungsmöglichkeiten für tausende von Fans. Unsere Stadt, mit dem ÖV nur wenige Minuten von Zürich entfernt, hat ein grosses Potential, hier Abhilfe zu schaffen. Umgekehrt hat die EM ein grosses Potential, Uster über regionale und nationale Grenzen hinweg in ein gutes Licht zu rücken.

Die im Sommer noch leerstehenden Zeughausgebäude (mit Ausnahme von Gebäude K, das bis dahin hoffentlich bereits komplett mit Leben gefüllt sein wird) würden sich für günstige Übernachtungsmöglichkeiten anbieten.

Damit könnten mit geringem Aufwand Synergien im Bereich «Sanitäre Anlagen» gefunden werden.

Ich stelle mir das etwa so vor:

In einem der leerstehenden Gebäude finden ca. 200 - 500 Matratzen Platz. Gegen einen geringen Betrag erhält der Gast die Möglichkeit, im Massenlager zu übernachten. Inbegriffen ist ein Gutschein zum Duschen in einer nahen Turnhalle sowie Gipfeli und Kafi im Stadtparkkaffee. Das lädt die Gäste zum Verweilen in Uster ein.

Die nötigen Serviceleistungen könnten von Ustermer Vereinen (z. B. Sportclubs, Quartiervereine, Kultur) erbracht werden, welche damit ihr Budget etwas aufbessern könnten.

Mit der EM ergibt sich die Chance, Uster voranzubringen in Sachen Bekanntheit, Gastfreundschaft und Vereinsförderung. Aber werden wir die Chance auch nutzen?

Ich frage deshalb den Stadtrat:

1. Welche Aktivitäten sieht der Stadtrat von Uster vor, um die EM auch in Uster zu einem Erlebnis für alle werden zu lassen?
2. Teilt der Stadtrat meine Meinung, dass sich Uster durch das Anbieten von günstigen Übernachtungsmöglichkeiten als offene und gastfreundliche Gemeinde darstellen kann? Sieht er durch die EM weitere Chancen für die Stadt Uster?
3. Hält es der Stadtrat für möglich, mit der Armasuisse für die Zeit der EM ein Spezialabkommen über eines oder mehrere bisher nicht gemietete Zeughausgebäude zu treffen?

4. Welche Alternativen sieht der Stadtrat für den Fall vor, dass sich meine Idee auf dem Zeughausareal nicht umsetzen lässt?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.»

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Der Stadtrat hat die Firma AlphaBlue, Uster, beauftragt, während der Euro 08 auf dem Areal der Cavalleria Uster ein sogenanntes «Public Viewing» mit Fanmeile zu betreiben. Die Firma hat sich bereit erklärt, unter dem Namen «UsterArena 08» diesen «Event» zu organisieren.

Es werden täglich bis zu 3500 Besucherinnen und Besucher erwartet, welche die Spiele der Fussball-europameisterschaft auf Grossleinwand gemeinsam erleben können. Gleichzeitig sollen reichhaltige Verpflegungsmöglichkeiten und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm angeboten werden. Die 550 nummerierten Sitzplätze werden ausschliesslich als VIP-Dauerkarten zu 350 Franken angeboten. Die rund 3000 Stehplätze können - dank der finanziellen Beteiligung durch die Stadt - gratis abgegeben werden. Die Cavalleria ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Geprüft wird auch der Einsatz von Shuttlebussen. Am 6. Februar 2008 findet um 19.00 Uhr eine öffentliche Infoveranstaltung im Gemeinderatssaal über diesen Anlass statt.

Mit der «UsterArena 08» wird der Bevölkerung gratis ein attraktives und verbindendes Gemeinschafts-erlebnis geboten. Diese Zielsetzung liegt ganz auf der Linie der stadträtlichen Strategie. Der Stadtrat ist überzeugt, dass die Euro 08 mit dieser Massnahme zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle fussballbegeisterten Ustermerinnen und Ustermer wird.

Frage 2:

Frage 2.1

Der Stadtrat konzentriert sich bei der Euro 08 auf die Realisierung der «UsterArena 08». Da der Anlass vor allem Fussballfans aus Uster und der nahen Region anlocken wird, sieht er keinen Bedarf für Übernachtungsmöglichkeiten. Er geht vielmehr davon aus, dass der allergrösste Teil der Besucherinnen und Besucher zuhause übernachten wird. Kommt dazu, dass der Stadtrat bei einem öffentlichen und umfangreichen Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten ein erhöhtes Sicherheitsrisiko ortet, weil allfällig gewaltbereite Fussballfans («Hooligans») diese Gelegenheit missbrauchen könnten. Hingegen bestehen etliche Web-Links, über welche verschiedene private Übernachtungsmöglichkeiten angeboten werden.

Aus den obgenannten Gründen ist der Stadtrat der Meinung, dass es nicht Aufgabe der Stadt ist, weitere Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen (Siehe auch Antwort Frage 4).

Frage 2.2

Der Stadtrat bietet mit der «UsterArena 08» einerseits ein attraktives Volksfest an und andererseits in Zusammenarbeit mit der Firma AlphaBlue die Möglichkeit, dass sich auch Vereine und Firmen von Uster an der Veranstaltung beteiligen können. Eine Zusammenarbeit des ortsansässigen Gewerbes und der Vereine wäre mit der offiziellen «Public Viewing»-Veranstaltung der Uefa (UBS-Arena) - aufgrund der rigiden Euro 08-Richtlinien der Uefa - nicht möglich gewesen.

Dank der «UsterArena 08» wird Uster in den Medien überdurchschnittlich präsent sein, bieten doch bis zum heutigen Tag im Kanton Zürich nur die Städte Zürich und Uster eine grosse «Public Viewing»-Veranstaltung. Diese Ausgangslage ist sehr günstig für ein effektives, wenn auch nicht nachhaltiges **Standortmarketing und die Imageförderung**. Voraussetzung dafür sind spontane, ausgelassene und friedliche Feiern. Wenn wir die Begeisterung für die Euro 08 in Uster nicht nur bei den eingefleischten Fussballfans auslösen können und einzelne **Vereine und Gewerbebetriebe** auch **finanziell** vom Anlass **profitieren**, hat der Stadtrat als **Gastgeber mit der «UsterArena 08»** die Chance genutzt, dem Uefa-Slogan «Europameister der Herzen» nachzuleben.

Frage 3:

Der Stadtrat hat diese Frage Herrn Jürg Grossenbacher, Notar und Immobilientreuhänder bei der Armasuisse (VBS), gestellt. Seine Antwort lautet wie folgt:

«Der uns noch verbliebene Teil der Zeughausanlage in Uster ist voll belegt (historisches Material der Armee und kleinere Vermietungen). Eine Unterbringung von Fussball-Fans ist hier, auch aus Sicherheitsgründen, nicht möglich. In den Zeughäusern Winikon 1 und 2 wird weiterhin Material der Armee (WEF) eingelagert und bewirtschaftet. Auch dort ist eine Unterbringung nicht möglich. Weitere Objekte im Raum Uster besitzen wir nicht.»

Der vormals vorgesehene Bereich für die Durchführung der «UsterArena 08» wird mit grosser Wahrscheinlichkeit von der Stadt als gebührenpflichtiger Parkplatz während der Euro 08 genutzt und kann deshalb ebenfalls nicht für Übernachtungszwecke genutzt werden. Der Stadtrat rechnet mit rund 20 000 Franken Gebühreneinnahmen netto für die Stadtkasse.

Frage 4:

Der Stadtrat möchte mit Bezug auf die Beantwortung der Fragen 2.1 und 3 keine Alternativen zum Zeughausareal schaffen und verweist darauf, dass während der Euro 08 - wie auch unter dem Jahr - die Massenlager im Kantonement Pünt (48) und im Pistolenstand (18) privaten Gruppen zur Verfügung stehen. Es wäre denkbar, diese Schlafplätze im Juni 08 durch private Interessenten betreiben zu lassen, welche diese massgeschneidert auf die Bedürfnisse der Euro 08 anbieten könnten. Auf der Internetseite von Uster Tourismus (www.uster-tourismus.ch) können sich Interessierte ferner über weitere Übernachtungsangebote in unserer Stadt informieren.

STADTRAT USTER

Der Stadtpräsident:
Martin Bornhauser

Der Stadtschreiber:
Hansjörg Baumberger